

Interview mit Frau Nicole Woorth

1. Wollten sie schon immer Schulsozialarbeiterin werden?

Nein, ich bin eigentlich Sozialpädagogin von Beruf und habe zuerst in einem Kinder-/Jugendheim gearbeitet.

2. Warum sind sie Schulsozialarbeiterin geworden?

Also grundsätzlich bin ich Schulsozialarbeiterin geworden, weil ich gerne mit Menschen arbeite und sie gerne unterstütze, wenn sie Probleme haben.

3. Wie sind sie auf den Beruf gekommen?

Das ist eine gute Frage, ich habe zuerst das KV gemacht und dann habe ich gefunden, es ist ein bisschen unnötig, was ich hier mache und wollte etwas machen, wo mehr Sinn hat. Dann habe ich mich ein bisschen erkundigt, was es so gibt und habe dann das gefunden.

4. Wann haben sie damit angefangen?

Vor zwölf Jahren habe ich mit dem Beruf angefangen und seit zweieinhalb Jahren arbeite ich als Schulsozialarbeiterin.

5. Machen sie den Beruf gerne und warum?

Ja, ich mache ihn sehr gerne, weil es sehr abwechslungsreich ist. Kein Tag ist wie der andere und man weiss am Morgen nie, was passiert. Vielleicht hat man wenig oder viel zu tun. Man hat mit kleinen Kindern, mit grossen Kindern, mit Jugendlichen zu tun und das finde ich spannend.

6. Wie lange mussten sie studieren und was?

Ich habe 4 Jahre Schulpsychologie studiert und musste davor eine Lehre machen. Die dauerte drei Jahre.

7. Haben sie zuerst noch etwas anderes gemacht?

Ja, ich habe eine KV Lehre gemacht.

8. Was machen sie den ganzen Tag?

Ich berate viel Kinder oder Eltern und bin auch viel am Telefon. Ich muss aber auch viel Sachen schreiben und Zeit erfassen, wenn ich was wie lang mache und ich muss auch Berichte schreiben und auch mit anderen Stellen zusammen arbeiten z.B. Mit dem Schulpsychologischen Dienst. Dann muss ich mich mit denen auch treffen oder mit dem Schulleiter. Ich muss viel viel reden und viel zuhören, aber auch viel schreiben.

Das Interview wurde von Ria und Amira geführt.